

Ursula Frehner, Monika Kyburz-Tschaggelar, Daniela Vozza

SpurWechsel

Eine qualitative Untersuchung eines Angebotes für Jugendliche suchtkranker Eltern

abstract

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit der bislang wenig erforschten Lebenssituation von Jugendlichen mit suchtkranken Eltern. Ihr zugrunde liegt ein Beratungs- und Freizeitangebot des Vereins Kirchliche Gassenarbeit, Luzern, das sich an die erwähnte Zielgruppe richtet. Die Diplomarbeit bezweckt, Aufschluss über die Wirksamkeit dieses einzigartigen Angebotes zu erhalten. Anhand der qualitativen Forschung wurde die Lebenssituation von acht Jugendlichen im Alter von 14 bis 23 Jahren nach dem Konzept der Lebensweltorientierung (Hans Thiersch, 2003) erhoben. Ergänzend wurden Informationen im Umfeld der Jugendlichen gesammelt. Die Auswertung dieser umfangreichen Datensammlung ermöglichte, die Situation in ihrer Komplexität zu erfassen.

Die Forschungsergebnisse werden mit entwicklungspsychologischen Aspekten verglichen und dem Konzept der Resilienz gegenübergestellt. Daraus resultieren Erkenntnisse über die Risiko- und Schutzfaktoren der Zielgruppe. Anhand von Theorien zur Prävention werden Möglichkeiten und Grenzen von Interventionen aufgezeigt.

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die Jugendlichen in ihrer Entwicklung gefährdet sind und daher Massnahmen erforderlich sind. Diese sollen dazu beitragen, sowohl die Lebenssituation der Jugendlichen zu verbessern, als auch die Jugendlichen im Sinne der Selbstbefähigung zu stärken. Im Rahmen eines ganzheitlichen, nach den Grundsätzen der Partizipation gestalteten Angebotes, kann die Soziale Arbeit auf die individuellen Bedürfnisse von Jugendlichen mit suchtkranken Eltern eingehen und sie für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung stärken.

2008 / 88 Seiten

ISBN 978-3-03796-230-5

Fr. 32.00 / € 19.90 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit, Studienrichtung Sozialarbeit, in welcher Diplomarbeiten erscheinen, die mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ beurteilt worden sind.